

Gedankenblitz

Frühlingserwachen

Mit den ersten zarten Sonnenstrahlen und den frischen Farben, die die Natur wieder zum Leben erwecken, beginnt der Frühling. Die Tage werden länger, die Temperaturen steigen, und die Welt um uns erwacht aus dem Winterschlaf. Die Vögel zwitschern im Wald und die Bäume tragen ein sanftes Grün – ein Anblick, den nur der Frühling schenkt.

Nicht nur in der Natur sind Veränderungen spürbar, auch die Gemüter der Menschen wandeln sich. Die Dunkelheit des Winters weicht einem Gefühl von Frische und Aufbruch. Egal wie mild die Wintermonate sind, die Sonnenstrahlen des wärmer werdenden Wetters lassen niemanden kalt. Der Frühling symbolisiert einen inneren Aufbruch - eine Zeit, um neue Pläne zu schmieden, alte Lasten abzuwerfen und sich auf das Positive zu konzentrieren.

Es ist faszinierend zu beobachten, wie die Natur - und wir mit ihr - nach Monaten der Ruhe und Stille wieder zum Leben erwacht. Die Jahreszeiten sind wie die Kapitel eines Buches, und der Frühling ist zweifellos das Kapitel der Hoffnung und des Neuanfangs.

Insgesamt ist der Frühlingsanfang eine Zeit des Staunens und der Vorfreude. Er erinnert uns daran, dass Veränderung unausweichlich ist, aber auch eine Quelle der Freude und des Optimismus sein kann. Wir können uns von der Energie der erwachenden Natur inspirieren lassen und selbst den Mut finden, andere Wege einzuschlagen und unser eigenes Leben aufblühen zu lassen. Der Frühling ist eine Erinnerung daran, dass das Leben in ständiger Bewegung ist, und dass nach jeder Dunkelheit ein neuer Tag voller Licht und Farben beginnt.

Lea Knill, Kirchenpflege Laufen



Woher kommt die Liebe?

Obwohl meine Kinder erwachsen und ich noch keine Enkel habe, beschäftige ich mich nicht nur von Berufswegen gerne mit Bilderbüchern. Beim Stöbern nach einem originellen Bilderbuch für einen Familiengottesdienst bin ich an einem hängen geblieben: «Woher kommt die Liebe?»

Es handelt von drei Freunden, einem Eichhörnchen, einem Elch und einer Ente. Warum die Frage aufgetaucht ist, können sie später auch nicht mehr so genau sagen. «Woher kommt die Liebe?» das ist keine alltägliche Frage. Die Drei machen sich auf und befragen zufällige Passanten, denen sie unterwegs begegnen. «Die Liebe kommt aus dem Herzen», behaupten zum Beispiel zwei Schwäne und mit ihren langen Schwanenhälsen formen sie ein Herz. Das Känguru ist der Meinung, die Liebe komme aus dem Bauch und hält sich dabei den Beutel mit dem Kängurukind. Und so hat jedes Tier und hat jeder Baum und jede Blume eine andere Antwort parat. Am Ende ist jedenfalls so viel klar, dass sich die Frage nicht eindeutig beantworten lässt. «Und vielleicht», sagt der Elch, «muss man ja nicht alles verstehen ...». «Woher kommt die Liebe?» Mit dieser Frage im Kopf könnte man nun auch durch

ein anderes Buch spazieren gehen, nämlich durch die Bibel. Und wahrscheinlich würde man da genau so unterschiedliche Antworten bekommen wie der Elch, das Eichhörnchen und die Ente - je nachdem, an welche biblische Figur man sich halten würde: König David, der verlorene Sohn oder Paulus hätten da alle ihre eigene Antwort auf diese Frage. Und im ersten Johannesbrief steht schliesslich: «Die Liebe kommt von Gott. Denn Gott ist Liebe.» Das ist eine erstaunliche Aussage. Denn eigentlich scheut die Bibel solche Definitionen. Sie erzählt zwar von der ersten bis zur letzten Seite davon, was Gott sagt und tut, wie er handelt und was er denkt, aber mit einer Gleichung festlegen will sie ihn nicht. Nur an dieser einen Stelle traut sie sich das. Und behauptet: Gott ist Liebe. Und weiter: «Niemand hat Gott jemals gesehen. Aber wenn wir einander lieben, bleibt Gott mit uns

verbunden. Dann hat seine Liebe in uns ihr Ziel erreicht.» Das heisst im Klartext: Überall dort, wo wir Liebe erfahren, erfahren wir auch etwas von Gott, von seinem innersten Wesen, von dem, was Gott ausmacht. Ob wir diese Liebe im Herzen, im Bauch oder im Kopf spüren, ob wir sie mit Wasser oder mit Erde, mit der Sonne oder dem Himmel in Verbindung bringen, ob sie von einer Freundin kommt, von einem Mann oder einer Frau, von Kindern oder einem Hund, sie ist auf jeden Fall das Einfallstor einer Gotteserfahrung in unser Leben. Der Brief fasst es kurz und knapp zusammen: «Wer liebt, kennt Gott. Wer nicht liebt, der kennt Gott nicht.» Das lädt ein, zu überlegen und zu spüren wann und wo man Gott auf diese Weise so begegnen kann. Das sind doch dann beste Voraussetzungen für einen Frühling der Liebe.

Karin Marterer, Pfarrerin

Evang. Theologiekurs

Der Evangelische Theologiekurs zieht jährlich schweizweit etwa 140 Personen an. Im Kurs sind alle willkommen, die sich neugierig auf Fragen rund um Bibel und Theologie einlassen.

In insgesamt drei Jahren vermittelt der Kurs theologisches Grundwissen. Jede Woche trifft sich eine Kursgemeinschaft zum gemeinsamen Austausch. Der Kurs ist offen für alle. Erfahrungsgemäss bringen die Kursteilnehmenden unterschiedliche Prägungen mit. Von Anfang an wird deutlich, wie vielfältig die Auseinandersetzung mit dem christlichen Glauben gelebt wird. In der Offenheit für die Überzeugungen und Erfahrungen der anderen lernt man auch seinen eigenen Zugang zum Glauben besser kennen und verstehen.

Im Kanton Zürich wird der Kurs am Dienstag- und Mittwochabend in Zürich und am Mittwochabend in Winterthur angeboten. Das neue Kursjahr beginnt nach den Sommerferien im August 2024 und heisst neue Teilnehmende herzlich willkommen.

Informationsanlässe finden am **Dienstag, 7. Mai 2024** in Zürich und am **Mittwoch, 15. Mai 2024** digital statt.

Auskunft zum Kurs:

Miriam Gehrke, 052 625 80 48,
miriam.gehrke@ref-sh.ch

Weitere Informationen und den detaillierten Flyer finden Sie unter:
www.kirchamrheinfall.ch



Einladung zum traditionellen Bezirksanlass

Die Wanderung führt auf dem ehemaligen Kirchenweg von Andelfingen Bahnhof am Isenberg vorbei nach Humlikon. Der Weg führt weiter vorbei am Schloss Goldenberg mit wunderbarem Ausblick auf die Rebberge nach Dorf, wo die Pfingst-andacht mit Pfarrer Andreas Werder stattfindet. Anschliessend sind alle zu einem kleinen Imbiss eingeladen. Die hügelige Wanderung dauert etwa 1½ Stunden. Andachtsbeginn für alle (auch Nichtwanderer) ist um ca. 16:00 Uhr. Bitte Sonnen-/Regenschutz sowie ein Getränk für unterwegs mitnehmen.

Das Team freut sich auf ein pfingstliches Beisammenseit und hofft auf eine rege Teilnahme.

Nachmittagswanderung mit Pfingst-andacht

Pfingstmontag, 20. Mai 2024

Treff- und Ausgangspunkt Bahnhof Andelfingen um 14.10 Uhr

Kontakt: Iris Hug, Ossingen, Bezirkskirchenpflegerin, Tel. 052 301 42 01 / 079 674 40 17, iris.hug@zhref.ch

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge

Vor 10 Jahren wurden Karin Marterer Palm und Andreas Palm in unsere Kirchgemeinde gewählt. Wir freuen uns über dieses Jubiläum und danken den beiden für ihren grossen Einsatz. Während ihrer Tätigkeit hier haben sie viele Bewohnerinnen und Bewohner von Feuerthalen und Langwiesen kennengelernt. Sie haben Familien begleitet, von der Trauung eines Paares über Taufe, Unterricht und Konfirmation der Kinder bis zu Ab-dankungen von Verstorbenen. Sie haben Kranke im Spital besucht, waren da für Gespräche und Zuspruch.

Das Feiern wird aber getrübt durch den Umzug unseres Pfarrehepaars. Sie haben sich gegen die weitere Stellenkürzung und für einen neuen Arbeitsort entschieden, wo sie für ihre vielfältigen Aufgaben wieder ein 100%-Pensum zur Verfügung haben werden. Als Folge ihres Weggangs sind wir von der Landeskirche aufgefordert worden, eine Pfarrwahlkommission zu bestellen.

Gottesdienste von Karin Marterer oder Andreas Palm finden bis Mitte Jahr noch einige Male statt. Zum Beispiel am Ostermorgen um 6 Uhr erleben Sie das Anbrechen des Tages an einem Feuer vor der Kirche. Im Anschluss an einen stimmigen Gottesdienst erwartet Sie im Reformierten Zentrum Spilbrett ein feiner Osterz-morgen. Seien Sie herzlich willkommen.

Reformierte Kirchenpflege Feuerthalen



Symbolbild: Hongler Kerzen Altstätten

Ostern

Das Osterkerzensymbol mit dem Lebensbaum repräsentiert den Aufbruch beim Osterfest. Der Lebensbaum steht für Wachstum und Stärke. Seine grünen Blätter symbolisieren neues Leben, während goldene Blätter besondere Erleuchtungsmomente repräsentieren. In der Mitte des Baumes befindet sich eine goldene Christusfigur, die die Auferstehung Jesu Christi symbolisiert.

Das Symbol erinnert uns daran, dass Ostern eine Zeit des Neubeginns ist, in der wir Hoffnung und Licht suchen. Es ermutigt uns, unseren spirituellen Weg zu erkunden und eine tiefe Verbindung zum Leben und zur göttlichen Gnade zu erfahren.

Voranzeige

Bibel im Gespräch

Thema «Gottesbilder»

Kirche Laufen
jeweils Mittwoch
19.30 Uhr - 21.00 Uhr

22. Mai, 29. Mai
und 5. Juni

Mesmerschüür Laufen
Leitung: Pfrn. Dorothe Felix

Aktuelles

Unsere Ostergottesdienste

Karfreitag, 29. März:

9.30 Uhr Kirche Laufen

Gottesdienst mit Abendmahl

Pfrn. Dorothe Felix

Musik: Musikgruppe Dusha

9.30 Uhr Kirche Feuerthalen

Gottesdienst mit Abendmahl

Pfr. Andreas Palm

Musik: Mark Neufeld, Orgel

Ostersonntag, 31. März:

6.00 Uhr Kirche Laufen

Gottesdienst mit Abendmahl

Pfrn. Irmgard Keltsch

Musik: Marie-Louise Schneider, Improvisationen, und Hans-Jörg Ganz, Orgel

Im Anschluss für alle: Osterfrühstück zwischen den beiden Gottesdiensten

6.00 Uhr Kirche Feuerthalen

Gottesdienst mit Abendmahl und Osterfeuer

Pfrn. Karin Marterer

Musik: Lukas Stamm, Orgel

Im Anschluss Osterz-morgen im Reformierten Zentrum Spilbrett

9.30 Uhr Kirche Laufen

Gottesdienst mit Abendmahl

Pfr. Siegfried Arends

Musik: Adrian Mira, Klarinette, und Hans-Jörg Ganz, Orgel

Musik: Lukas Stamm, Orgel



Symbolbild: Hongler Kerzen Altstätten

Einladung zur ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung

Traktanden

1. Wahl von Mitgliedern der Pfarrwahlkommission
2. Wahl des Präsidiums der Pfarrwahlkommission
3. Antrag auf 20 gemeindeeigene Pfarrstellenprozente

Feuerthalen, 20. Februar 2024

Die Präsidentin:
Margrit Späth-Walter

Die Aktuarin:
Claudia Vetter

Reformiertes Zentrum Spilbrett,
Schulstrasse 11, 8245 Feuerthalen
Freitag, 12. April 2024, 18.15 Uhr

Seniorenachmittag

Mit dem Velo bis in den Iran

Remo Fässler, aufgewachsen in Flurigen und zehn Jahre lang in der Jugendarbeit in unserer Kirchgemeinde tätig, packte vor zwei Jahren die Velotaschen und machte sich für unbestimmte Zeit mit dem Fahrrad auf den Weg Richtung Osten. Es wurde eine Reise durch verschiedene Landschaften und Kulturen mit vielen Begegnungen mit einheimischen Menschen und anderen Reisenden. Nach 7000km und acht Monaten beendete er seine Reise im Iran. Viele Bilder und Eindrücke hat er während der langen Zeit gesammelt

und heimgebracht. In Erinnerung wird er uns auf seine spannende Reise mitnehmen und uns von seinen Erlebnissen und Erfahrungen erzählen.

Zu diesem Reisebericht und anschliessendem Kaffee laden wir herzlich ein.

Dorothe Felix, Pfarrerin
Beatrice Schurter, Kirchenpflegerin

Mesmerschüür Laufen
Mittwoch, 3. April 2024, 14.00 Uhr



Weiterbildungsurlaub

Pfarrerin Irmgard Keltsch und Pfarrer Siegfried Arends beziehen vom 1. September 2024 bis Ende Januar 2025 einen wohlverdienten Weiterbildungsurlaub. In dieser Zeit werden sie von Pfarrerin Renate Bosshard-Nepustil und Pfarrer Erich Bosshard vertreten.

Und jetzt der Reihe nach. Pfarrern und Pfarrer sind gemäss der Personalverordnung verpflichtet, sich laufend fortzubilden und «setzen sich dabei mit neuen Entwicklungen in ihrem Berufs- und Arbeitsumfeld auseinander». Dabei besteht die Möglichkeit nach mindestens zwölf Amtsjahren einen grösseren Weiterbildungsurlaub in Anspruch zu nehmen. Die Kosten für die Stellvertretung werden dabei von der Landeskirche getragen.

Für die Kirchenpflege war sofort klar, dass wir die Anfrage von Irmgard und Siegfried unbedingt unterstützen wollen, auch wenn sie uns in dieser Zeit fehlen werden. Mit ihrem grossen Engagement – unterdessen auch schon sieben Jahre in unserer Kirchgemeinde – haben sie eine Auszeit zur Weiterbildung mehr als verdient. Die Schwerpunkte der Weiterbildung werden bei den Themen Vermittlung von biblischen Inhalten und der Einsatz von kreativen Methoden, die Männerarbeit, Kirche und Kunst, Persönlichkeitsentwicklung und Gesprächsführung sowie interreligiöse bzw. interkulturelle Begegnung liegen. Neben dem vielen Lernstoff soll auch die persönliche Regeneration und die Verbindung zu den eigenen spirituellen und

theologischen Wurzeln nicht zu kurz kommen.

Für die Stellvertretung in dieser Zeit können wir zwei Pfarrpersonen mit grosser Erfahrung verpflichten. Pfarrerin Renate Bosshard-Nepustil ist pensioniert und nimmt bis Ende Juni eine Stellvertretung in der Kirchgemeinde Weinland Mitte wahr. Sie war bis zu ihrer Pensionierung als Pfarrerin in Witikon tätig. Sie wirkte zuvor in städtischen als auch ländlichen Gemeinden. Darüber hinaus engagierte sie sich in der Spitalseelsorge, predigte im Radio, bildete angehende Pfarrer aus und arbeitete als Beauftragte für Erwachsenenbildung der Zürcher Landeskirche. Sie wird den Hauptteil der Stellvertretung übernehmen. Pfarrer Erich Bosshard ist Titularprofessor für Altes Testament an der Universität Zürich und bis zu seiner Pensionierung in diesem Jahr Pfarrer in der reformierten Kirche Witikon. Wir heissen Renate Bosshard-Nepustil und Erich Bosshard herzlich willkommen. Irmgard Keltsch und Siegfried Arends wünschen wir eine inspirierende Fortbildungszeit und freuen uns darauf, wenn sie gestärkt und mit neuen Ideen wieder im Laufen wirken.

Kirchenpflege Laufen am Rheinfall

Gottesdienste

Freitag, 5. April
10.15 Uhr, Zentrum Kohlfirst
Feuerthalen
Gottesdienst
Pfrn. Dorothe Felix

Sonntag, 7. April
9.30 Uhr, Kirche Feuerthalen
Pfrn. Dorothe Felix
Musik: Elisa Campara, Orgel

9.30 Uhr, Kirche Laufen
Gottesdienst
Pfr. Siegfried Arends
Musik: Hans-Jörg Ganz, Orgel

Sonntag, 14. April
9.30 Uhr, Kirche Laufen
Gottesdienst
gemeinsam mit Feuerthalen
Pfr. Siegfried Arends
Musik: Klaus Schulten, Orgel

Sonntag, 21. April
9.30 Uhr, Kirche Laufen
Gottesdienst mit Abendmahl
gemeinsam mit Feuerthalen
Pfrn. Dorothe Felix
Musik: Hans-Jörg Ganz, Orgel

Sonntag, 28. April
9.30 Uhr, Kirche Feuerthalen
Gottesdienst
gemeinsam mit Laufen
Pfr. Eric James Liebmann
Musik: Susanne Meier, Orgel
Im Anschluss Apéro

Abholdienst:

Möchten Sie zum Gottesdienst abgeholt werden? Rufen Sie spätestens 1 Stunde vor dem Gottesdienst bei der Taxizentrale von Taxi 2000 an: Telefon: 079 570 22 22. Die Kosten übernimmt die Kirchgemeinde.

Veranstaltungen

Mittwoch, 3. April
14.00 Uhr, Mesmerschüür Laufen
Seniorenachmittag

Mittwoch, 10. April
12.30 Uhr, Mesmerschüür Laufen
Mittagstisch

Freitag, 12. April
18.15 Uhr, Reformiertes Zentrum
Spilbrett, Feuerthalen
Ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 14. April
19.15 Uhr, Kirche Laufen
Stille am Sonntagabend

tipp

Mittagstisch

für Jung und alt im Begegnungszentrum Mesmerschür.

Was gibt es Schöneres, als sich an einen gedeckten Tisch zu setzen und sich in bunt gemischter Runde am gemeinsamen Essen zu erfreuen.

Susanne Roth und Irmgard Keltsch sorgen für ein abwechslungsreiches

Kinder, Jugendliche

Freitag, 5. April
17.30 Uhr, Reformiertes Zentrum
Spilbrett Feuerthalen
Domino

Donnerstag, 11. April
9.30 Uhr, Kirche Laufen
Ökumenisches ElKi-Singen

Freitag, 12. April
17.30 Uhr, Reformiertes Zentrum
Spilbrett Feuerthalen
Domino

Mittwoch, 17. April
16.00 Uhr, Reformiertes Zentrum
Spilbrett Feuerthalen
Kolibri

Donnerstag, 18. April
ab 9.30 Uhr, Katholische Kirche
Feuerthalen
Ökumenisches ElKi-Singen

Kontakte

Feuerthalen

Kirchgemeindesekretariat
Schulstrasse 11
8245 Feuerthalen
Claudia Vetter
052 659 26 21
sekretariat@ref-feuerthalen.ch

Pfarramt

Pfrn. Karin Marterer Palm
052 659 25 20
karin.marterer@ref-feuerthalen.ch
Pfr. Andreas Palm
052 659 25 20
andreas.palm@ref-feuerthalen.ch

Präsidentin Kirchenpflege

Margrit Späth
052 659 28 89
margrit.spaeth@ref-feuerthalen.ch

Laufen

Kirchgemeindesekretariat

Pfarrhaus Laufen am Rheinfall 7
8447 Dachsen
Gabriela Walter
052 659 66 30
gabriela.walter@kircheamrheinfall.ch

Pfarramt

Pfrn. Irmgard Keltsch
052 659 35 77
irmgard.keltsch@kircheamrheinfall.ch

Pfr. Siegfried Arends

052 654 07 97
siegfried.arends@kircheamrheinfall.ch

Pfrn. Dorothe Felix

052 659 35 78
dorothe.felix@kircheamrheinfall.ch

Präsident Kirchenpflege

Ernst Roth
052 659 66 71
ernst.roth@kircheamrheinfall.ch

Impressum

Eine Beilage der
Zeitung «reformiert.»

Herausgeberin

Reformierte Kirche
Feuerthalen Laufen

Redaktion

Gabriela Walter
052 659 66 30
gabriela.walter@kircheamrheinfall.ch

